

318. Von BRACKMANN's 'Germania pontificia' ist der 2. Teil des 2. Bandes, die 'Helvetia pontificia', erschienen (Berlin 1927). Er umfaßt den Schweizer Teil der Diözese Konstanz, die Diözesen Chur, Sitten, Genf, Lausanne, Basel und enthält 355 Regesten, von denen nur 252 bei JAFFÉ-LÖWENFELD verzeichnet waren.

319. Im 2. Teil seiner 'Papsturkunden in Portugal' (vgl. n. 28) druckt CARL ERDMANN nicht weniger als 160 Papst- und Kardinalsurkunden oder Regesten, Konzils- oder Prozeßakten, von denen bei JL. nichts verzeichnet ist. Alle entstammen dem 12. Jh. (von Paschal II. bis Coelestin III.). Ebenso druckt PAUL KEHR im 2. Teil seiner Papsturkunden in Navarra und Aragon nach seinen eigenen und den von P. RASSOW, J. RIUS und P. GALINDO angefertigten Abschriften und Kollationen 231 bei JL. nicht verzeichnete Urkunden von Alexander II. bis Coelestin III., wozu noch einige Stücke Innocenz' III. treten. — In Berlin. SB. 28 (1927), 304—318 berichtet P. KEHR über seine und seiner Mitarbeiter geschichtliche Forschungen in Spanien (1925—1927).

320. Anschließend an den Aufsatz von F. PHILIPPI 'Zur Technik der Siegelbullen' in Arch. UF. 5, 289—298 untersuchen K. SCHADELBAUER und O. FRITZ an 13 päpstlichen Bleibullen des 12.—17. Jh. den Schnürkanal bei Siegelbullen im Röntgenbild, in Arch. UF. 10 (1928), 226—231 mit 1 Tafel, und kommen zum Ergebnis, daß in allen Fällen ein einziger durchgängiger Schnürkanal nachzuweisen ist.

321. Ein Kapitel schwierigster Urkundenkritik, das zu Anfang dieses Jhs. von den französischen Forschern MÉTAIS und HALPHEN diskutiert wurde (Moyen-Âge 14 und 17, 1901 u. 1904), nimmt HERMANN MEINERT in Arch. UF. 10 (1928), 232—325 wieder auf und bringt es zu einer wohl kaum anfechtbaren Lösung, indem er die ältesten, nur in Chartularüberlieferung erhaltenen Gründungs- und Papsturkunden für das Kloster St. Trinité in Vendôme einer eingehenden inhaltlichen Kritik unterwirft und als Urheber der Fälschungen den sattsam bekannten Abt Gottfried von Vendôme nachweist. Dem Verdikt fallen von den bei JAFFÉ-LÖWENFELD verzeichneten Papsturkunden zum Opfer: Clemens II. (JL. 4147), Victor II. (JL. 4352), Nicolaus II. (JL. 4458), Alexander II. (JL. 4512, 4699), Gregor VII. (JL. 4992), Urban II. (JL. 5714) sowie zwei noch nicht bei JL. verzeichnete Stücke von